

Schluss mit Einsamkeit: Kooperation von *freundin* und nebenan.de vermittelt "Freunde ohne Filter"

Berlin, 14.2.23. Die Zahlen sind alarmierend: Rund ein Viertel der Deutschen hat Schwierigkeiten, neue Freunde zu finden; jeder Zehnte sagt aus, aktuell keine Freunde zu haben. Einsamkeit wird zur Volkskrankheit.¹

Die Zeitschrift *freundin* und das Nachbarschaftsnetzwerk nebenan.de wollen mit der Aktion „Freunde ohne Filter“ der Einsamkeit entgegenwirken – indem sie Menschen unterstützen, neue und vor allem echte Freunde zu finden. Seit Mitte Januar veröffentlicht die *freundin* in jeder Ausgabe „ehrliche Freundschaftsanzeigen“, in denen sich Frauen mit all ihren Stärken und Macken authentisch präsentieren und bundesweit neue Bekanntschaften suchen.

Auf lokaler Ebene wird nebenan.de aktiv: Wer auf der Plattform eine Freundschaftsanzeige veröffentlicht, erreicht damit Menschen aus der eigenen Nachbarschaft – aus der direkten Nähe im gleichen Stadtviertel. Der Weg zum ersten Treffen ist also kurz. „Ich in 3 Worten“, „Darüber kann ich richtig lachen“, „Damit kann ich dein Leben bereichern“ – eine Reihe von Leitfragen hilft bei der Formulierung und senkt die Hemmschwelle, einen persönlichen Text über sich selbst zu verfassen.

Die Aktion trifft einen Nerv: Über 50.000 Nutzer:innen reagierten auf den [Aufruf des Nachbarschaftswerks](#). Ob Anfang 20 oder über 70: Die Teilnehmer:innen der Aktion kommen aus allen Altersgruppen. Sie alle wünschen sich mehr enge soziale Kontakte. Die Gründe sind unterschiedlich: Die einen suchen Anschluss nach einem Umzug, die anderen fühlen sich schon seit Jahren allein, die nächsten möchten gemeinsam Sport machen oder Kultur erleben.

„Einsamkeit ist eines der gravierendsten Probleme unserer Zeit. Durch die Aktion enttabuisieren wir das Thema. Genau dafür wollen wir auch als Marke *freundin* stehen“, sagen die *freundin*-Chefredakteurinnen Mateja Mögel und Anke Helle. „Wir freuen uns sehr, dass so viele den Mut gefunden haben, mitzumachen und aktiv ihre Fühler in der Nachbarschaft ausstrecken,“ ergänzt Ina Remmers, Gründerin von nebenan.de.

Petra S. aus München (56) war eine der ersten, die in München bei nebenan.de eine Freundschaftsanzeige veröffentlichte – und einen Treffer landete: Über ihren Beitrag lernte sie Christoph kennen, der nur fünf Minuten entfernt lebt. „Wir sind beide ITler und auf einer Wellenlänge. Wir treffen uns inzwischen 1-2x pro Woche und unternehmen viel. Toll, dass das geklappt hat!“

Die Aktion läuft noch bis zum Tag der Freundschaft am 20. Juli 2023. Beispiele von Teilnehmer:innen finden Sie [hier](#).

¹ Quellen: [SPLENDID RESEARCH](#) (2019); [mydays](#) (2019); Stiftung Patientenschutz im [SPIEGEL](#).

Pressekontakte

freundin

Regine v. Kameke | presse@burda.com | 089 9250 3533

nebenan.de

Hannah Kappes | presse@nebenan.de | 030 346 5577 64

Über die Initiatoren

freundin

freundin ist die 14-tägige Zeitschrift aus dem Burda Verlag mit einer verkauften Auflage von 174.034 und mehr als 1,38 Millionen Leserinnen und Lesern. Freundin ist Ratgeberin, Inspiratorin und natürlich eine Freundin – und das auf allen Kanälen (Webseite, [Facebook](#), [Instagram](#) und [Pinterest](#), Lizenzprodukte wie Möbel, Strickwolle etc). 2023 feiert die Zeitschrift ihr 75-jähriges Jubiläum. Sie wurde 1948 gegründet und begleitet damit die deutschen Frauen so lange wie kein einziges anderes Magazin in Deutschland.

nebenan.de

nebenan.de ist mit 2,5 Millionen aktiven Nutzer:innen das größte soziale Netzwerk für Nachbar:innen in Deutschland. Über die kostenlose, lokale Plattform können sich Menschen unkompliziert kennenlernen, helfen, zu Aktivitäten verabreden, Dinge teilen und verschenken. Nur verifizierte Nachbar:innen haben Zugang zu nebenan.de. Die Plattform wurde 2015 in Berlin als Sozialunternehmen gegründet und ist TÜV-geprüft. Weitere Informationen unter presse@nebenan.de.